

„Rumpfy“ – Neuentwicklung zur 90°-Seitenlagerung

Hilfsmittel, die Fachkräfte der Pflege oder Therapie aus ihrer täglichen Arbeit mit Patienten heraus entwickeln, zeichnen sich meist durch einen hohen praktischen Nutzen aus. Im REHAB Basel, Zentrum für Querschnittgelähmte und Hirnverletzte, wurde jetzt ein neuartiges und spezielles Lagerungskissen für die 90°-Seitenlagerung von hirnverletzten Menschen entwickelt und getestet. Stephan Behr, Bobathinstructor und Mitentwickler des Kissens, schildert seine Erfahrungen mit dem neuen Hilfsmittel, das die Arbeit von Pflegenden in Rehabilitationskliniken oder Pflegeheimen erleichtert und betroffenen Menschen zu einer bequemen Liegeposition verhilft.

Die Patienten der Abteilung für Hirnverletzte in der neurologischen Frührehabilitation im REHAB Basel sind zu Beginn und während der stationären Rehabilitation erheblich in ihrer aktiven Bewegungsfähigkeit beeinträchtigt und häufig mit einer Trachealkanüle versorgt. Wichtige interdisziplinäre Behandlungsziele sind die Entwöhnung der betroffenen Menschen von der Trachealkanüle und das Finden einer angepassten und bequemen Liegeposition.

In den meisten Fällen muss nach Ablauf der klinisch-rehabilitativen Phase, aufgrund des bestehenden hohen Pflegeaufwandes, eine adäquate Nachfolgeeinrichtung gesucht und gefunden werden. Die Weiterführung spezieller pflege-therapeutischer Massnahmen (z.B. 90°-Seitenlagerung) ist für Pflegepersonen in der Nachfolgeeinrichtung herausfordernd und für die betroffenen Menschen von großer Bedeutung.

Auch in der häuslichen Pflege ist eine bequeme und gute Positionierung von schwer betroffe-



Beispiel einer möglichen Endposition.

nen Menschen (z.B. nach einer Hirnverletzung), ein vorrangiges und sehr wichtiges Thema.

Vorteile der 90°-Seitenlage

Auf der Abteilung für Hirnverletzte in der neurologischen Frührehabilitation des REHAB Basel bildete sich in den letzten Jahren ein Trend bezüglich der Seitenlagerung heraus. Es zeigte sich, dass eine Positionierung der schwer betroffenen Menschen in 90°-Seitenlagerung viele Vorteile hat und dass die betroffenen Menschen sehr oft von dieser Lagerung profitieren. Die Positionierung in 90°-Seitenlagerung wird

angepasst nach den Prinzipien der Lagerung in Neutralstellung/LiN® (Pickenbrock, Oelmann 2002) durchgeführt.

Der Rumpf des betroffenen Menschen wird dabei mit Hilfe von verschiedenen Materialien (z.B. Decken, Badetuch oder ähnlichem) von der Achselhöhle bis zum Beckenkamm unterlagert, so dass der unten liegende Schulterbereich und der Trochanter erheblich druckentlastet sind und somit Sekundärproblematiken (z.B. Schulterschmerzen) verringert werden können.

Die Unterlagerung des Rumpfes hat weiterhin den Vorteil, dass eine langandauernde Verkürzung oder Verlängerung der Rumpfmuskulatur vermieden werden

kann und dass durch das Anpassen des Lagerungsmaterials der Rumpf von vorne und hinten stabilisiert wird. Diese Stabilisierung des Rumpfes hatte sehr oft eine günstige Auswirkung auf den Muskeltonus der Extremitäten. So konnte beispielsweise hoher Muskeltonus in Armen und Beinen häufig spürbar gesenkt werden, was sich wiederum positiv auf die Entwicklung von Kontrakturen auswirkte.

Der Speichel, der aufgrund einer bestehenden Schluckstörung oftmals nicht vollumfänglich geschluckt werden kann, sammelt sich in dieser Position in der unten liegenden Wange oder kann

aus dem Mund herauslaufen. Er fließt also nicht ungehindert und schnell Richtung Trachea. Dies verringert die Gefahr einer Aspiration. Ebenfalls wird durch die physiologische Einstellung der Körperabschnitte zu einander (vor allem Kopf-Hals-Rumpf) eine optimale Voraussetzung zur Bewältigung des normalen Schluckaktes geschaffen.

Das Vorbereiten des Lagerungsmaterials zur Unterlagerung des Rumpfes und die Positionierung des betroffenen Menschen in 90°-Seitenlage wird durch das Pflege- und Therapieteam, abhängig von Erfahrung und Routine, zwar als wertvoll, jedoch generell als relativ zeitaufwändig beschrieben. Es stellte sich mit Hintergrund des allgemeinen Kosten- beziehungsweise Zeitdrucks im Gesundheitssystem ebenfalls die Frage, inwieweit spezielle pflege-therapeutische Maßnahmen nach Abschluss der klinisch-rehabilitativen Phase in der Nachfolgeeinrichtung weitergeführt werden können.

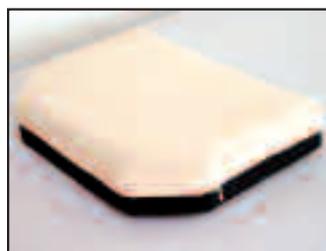
Vereinfachung der 90°-Seitenlagerung

Folgende Gründe führten daher zur Überlegung und zur Erarbeitung einer Vereinfachung der 90°-Seitenlagerung:

- Bestehende Notwendigkeit einer adäquaten Positionierung in Seitenlage aufgrund von Schluckstörung und stark beeinträchtigter Handlungs- und Bewegungskontrolle
- positive Erfahrungen mit der 90°-Seitenlagerung nach LiN®
- erhöhter Aufwand dieser speziellen Lagerung für das interdisziplinäre Team
- häufige Verlegung in eine Nachfolgeeinrichtung (z.B. Pflegeheim)
- gewünschter Übertrag und Weiterführung von pflege-therapeutischer Lagerung in der Nachfolgeeinrichtung oder zu Hause
- oftmals niedriger Personalstand, hoher Pflegeaufwand und Zeitmangel in der Nachfolgeeinrichtung
- Entlastung für pflegende Angehörige in der häuslichen Pflege bei der adäquaten Positionierung betroffener Menschen

Entwicklung von „Rumpfy“

In Zusammenarbeit mit der OBA AG Basel, einer Firma die unter anderem Spezialmatratzen produziert, wurde ein Schaumstoff-



Lagerungskissen „Rumpfy“.

Lagerungskissen zur 90°-Seitenlage entwickelt. Da bei dieser Lagerung hauptsächlich der Rumpf im Mittelpunkt steht, wurde das Lagerungskissen „Rumpfy“ genannt. „Rumpfy“ ersetzt das als zeitaufwändig empfundene Zusammenstellen und Anpassen von Lagerungsmaterial zur Unterlagerung des Rumpfes bei der 90°-Seitenlage.

Dieses Lagerungskissen besteht im Inneren aus unterschiedlichen Schaumstoffschichten mit verschiedenen Härte- und Anpassungsqualitäten. Geschützt sind die einzelnen Schaumstoffschichten mit einem wasserfesten Bezug, der leicht gereinigt und desinfiziert werden kann.

Individuelle Anpassung möglich

Je nach anatomischen Verhältnissen wird das Kissen an den betroffenen Menschen individuell angepasst. Hierzu wird der



„Innenleben“ mit verschiedenen Schaumstoffschichten.

Abstand zwischen Achselhöhle und Beckenkamm abgemessen und die Schaumstoffschichten entsprechend zugeschnitten. Je nachdem wie viel Unterlagerung der betroffene Mensch benötigt, kann eine zusätzliche Schaumstoffschicht zugefügt oder eine Schicht weggelassen werden. Dies ist unter anderem abhängig vom Körpergewicht des betroffenen Menschen.

Eine zusätzliche Stabilisierung des Rumpfes kann durch eine Handtuchrolle, die jeweils vorne und hinten unter dem Kissen positioniert wird, erreicht werden. Die so entstandene angepasste „Mulde“ im Kissen, sorgt für zusätzlichen Halt und Stabilität. Das Kissen wurde zur einfachen und praktischen Anwendung zweifarbig gestaltet. Die hellere Seite zeigt an, dass die weichste Schaumstoffschicht oben liegen soll. Die dunkle Seite zeigt die unten liegende, etwas härtere Basischicht an. In der Mitte befindet

Seit 20 Jahren bedeutet Pflege für uns: wir bieten ein Zuhause!





Fachpflege-Einrichtung für Schädel- Hirnverletzte
in Hannover
Prinz-Albrecht-Ring 4-6 - 30657 Hannover
Tel. 0511 / 60 67 76 30 - Fax 0511 / 60 67 76 49
E-Mail : info@noi-vita.de

Wir sind eine Fachpflege-Einrichtung für Wachkoma-Patienten der Phase "F" mit langjähriger Erfahrung.

Die ärztliche Versorgung wird durch Fachärzte aller Fachrichtungen gewährleistet. Des weiteren werden unsere 40 Bewohner durch Ergotherapeuten, Physiotherapeuten und Logopäden betreut.

Qualifizierte Pflege sowie individuelle und liebevolle Betreuung, auch bei "langzeitbeatmeten Bewohnern", sind uns Verpflichtung!

...wir nutzen den Tag!

www.noi-vita.de



Ansicht von vorne
(noch ohne Handtuchrolle).

sich eine viscoelastische Schaumstoffschicht mit speziellen druckentlastenden Eigenschaften. Zudem wurden die oberen Ecken des Kissens abgeschrägt, um eine gewisse Bewegungsfreiheit des Armes in Seitenlage zuzulassen.

Sechs Wochen Testphase

Über einen Zeitraum von sechs Wochen wurde bei zwei betroffenen Menschen jeweils das „Rumpfy“-Kissen getestet. Diese wurden mindestens zweimal in 24 Stunden (am Tag und/oder nachts) in 90°-Seitenlage positioniert und das Kissen dabei eingesetzt. Die Lagerungsdauer betrug im Durchschnitt circa zweieinhalb Stunden.

Anzeige



Das Pflege- und Therapieteam hatte in der Testphase den Auftrag, anhand verschiedener Kriterien den Einsatz von „Rumpfy“ zu beurteilen und auf einem speziellen Formular zu notieren. Neben der Liegedauer, dem Hautzustand nach der 90°-Seitenlagerung, wurden auch das Handling mit „Rumpfy“ und sonstige Auffälligkeiten (wie z.B. Schwitzen, Schmerzäußerungen der betrof-



Ansicht von hinten
(mit Handtuchrolle).

fenen Person oder Tachykardie) evaluiert.

Positive Ergebnisse

Das interdisziplinäre Team (Pflege, Physiotherapie, Ergotherapie, Logopädie) erachtet den Einsatz von „Rumpfy“ als durchgängig positiv



Ein weiteres Beispiel einer möglichen Endposition.

für die 90°-Seitenlagerung. Die individuelle Anpassung des Kissens an die betroffenen Menschen und die einfache und damit zeitsparende Handhabung wurden hierfür als Gründe genannt. Zudem zeigten sich bei den betroffenen Menschen keine Hautveränderungen oder sonstigen negativen Veränderungen, die zu einem Abbruch der Testphase mit „Rumpfy“ geführt hätten.

Wie bei der bestehenden Lagerung in 90°-Seitenlage nach LIN®, wurde sehr oft eine Anpassung

und positive Beeinflussung des Muskeltonus, vor allem in den Extremitäten, nach Abschluss der Lagerung auf „Rumpfy“ beobachtet und gespürt.

Erfreulich war zudem die Äußerung einer Patientin, die am Test teilnahm. Sie wünschte nach anfänglicher Skepsis im weiteren Verlauf gezielt „Rumpfy“ zur Seitenlage: „Ich schlafe besser mit als ohne“, war ihre Aussage. In der Zeit ihres Rehabilitationsaufenthaltes im REHAB Basel konnte sie weiter Fortschritte erzielen, so dass sie sich mittlerweile ohne „Rumpfy“ selbstständig im Bett bequem positionieren kann.

Nach der sechswöchigen Testphase wird das Lagerungskissen „Rumpfy“ momentan im REHAB

einer Fotodokumentation an die Pflegepersonen der Nachfolgeeinrichtung übergeben. Zudem wurde bei der gesamten Entwicklungsdauer des Kissens darauf geachtet, dass sich der finanzielle Aufwand für „Rumpfy“ für die betroffene Person, deren Angehörige oder für die Nachfolgeeinrichtung in Grenzen hält.

Fazit: Praktisch, kostengünstig und wirksam

Die Idee für „Rumpfy“ wurde ursprünglich zur adäquaten Positionierung betroffener Menschen und zur Arbeitserleichterung von Pflegepersonen in einer Nachfolgeeinrichtung (z.B. Pflegeheim), beziehungsweise für pflegende Angehörige erdacht. Nun stellt sich heraus, dass „Rumpfy“ auch Pflegenden und Therapeuten in einer Rehabilitationsklinik den Arbeitsalltag erleichtern kann.

Für Menschen mit stark beeinträchtigter aktiver Bewegungsfähigkeit ist das individuell anpassbare Lagerungskissen „Rumpfy“ ein praktisches, relativ kostengünstiges und wirksames Hilfsmittel zur Vereinfachung der Lagerung in 90°-Seitenlage.

Literaturliste liegt dem Verlag hw-studio vor.

kontakt

Stephan Behr
Fachkrankenschwäger für Rehabilitation (DKG),
Bobath-Instruktor IBITA
Swiss/Fachbereich Pflege
REHAB Basel
Im Burgfelderhof 40
4012 Basel-SCHWEIZ
☎ 0041/61/3250150
☎ 0041/61/3250892
s.behr@rehab.ch
www.rehab.ch



Basel bei verschiedenen betroffenen Menschen, mit unterschiedlichen neurologischen Erkrankungen (z.B. SHT, ALS oder Schlaganfall) angewendet. Die positiven Erfahrungen der Testphase werden weiterhin durch das interdisziplinäre Team und den betroffenen Menschen bestätigt.

Bei verschiedenen Verlegungen von betroffenen Menschen in unterschiedliche Nachfolgeeinrichtungen, wurde die 90°-Seitenlage mit „Rumpfy“ in einer kurzen Einführung vor Ort und/oder